

Vorgaben für die Verbandsspielrunde der gemischten Junioren-/Juniorinnen-Mannschaft U15/U18

Für die Durchführung dieser Verbandsspielrunde ist der jeweilige WTB-Bezirk zuständig. Grundsätzlich gelten auch für die gemischten Mannschaften die Vorgaben für Junior*innen-Mannschaften in der Wettspielordnung des Württ. Tennis-Bundes mit folgenden Ausnahmen: Es werden zwei Junioreneinzel, zwei Juniorinneneinzel und jeweils zwei Doppel gespielt. Im Einzel müssen die Junioren grundsätzlich auf Position 1 + 2 und die Juniorinnen auf Position 3 + 4 spielen. Bei den Doppeln ist die Zusammenstellung offen. Es können „reine“ Doppel oder auch Mixed aufgestellt werden. Für die Aufstellung der Doppel sind die Richtlinien der Wettspielordnung für Doppel bei 4er-Mannschaften einzuhalten (in der Quersumme zählen die Junioren immer 1 + 2 sowie die Juniorinnen immer 3 + 4). Es müssen aber auch bei den Doppeln zwei Junioren und zwei Juniorinnen spielen.

Hinweis: Ab 1. Oktober 2020 gibt es im Jugendbereich auch LK-Punkte für einen Sieg gegen einen Gegner anderen Geschlechts. So können wie bereits in der Altersklasse U12 nun auch in den Altersklassen U15 und U18 LK-Punkte bei Matches Mädchen gegen Jungen gesammelt werden. Für ein Mannschaftsspiel (Einzel, Doppel und Mixeddoppel) erhält man stets einen Zuschlag von 10% bei der LK-Berechnung. Doppel- und Mixed-Ergebnisse fließen mit 50% Wertigkeit in die LK-Berechnung ein. Das Nichtantreten eines Spielers bzw. einer Doppel- oder Mixed-Paarung wird mit einem „n.a.“ vermerkt und geahndet.

Empfehlung:

Sollte eine Mannschaft zu einem Verbandsspiel nicht mit 2 Juniorinnen und 2 Junioren antreten können, so darf auch eine weitere Juniorin bzw. ein weiterer Junior eingesetzt werden, damit kein Spiel ausfallen muss. Das Einzel und das Doppel in dem diese Spielerin/der Spieler eingesetzt wurde, wird allerdings jeweils mit 0:6/0:6 für den Gegner gewertet. Damit soll gesichert werden, dass kein Spiel ausfallen muss und alle anwesenden Jugendlichen zum Spielen kommen. Die gegnerische Mannschaft sollte aber vorher informiert werden. Der Spieltag für die gemischten Mannschaften wird vom jeweiligen Bezirk festgelegt. In der Regel sind es die normalen Spieltage für Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften.

Namentliche Mannschaftsmeldung:

Grundsätzlich müssen zuerst alle männlichen Spieler und danach alle weiblichen Spielerinnen in der namentlichen Mannschaftsmeldung aufgeführt werden. Die namentliche Mannschaftsmeldung muss für gleichgeschlechtliche Junioren- oder Juniorinnen-Mannschaften sowie gemischte Junioren/Juniorinnen-Mannschaften getrennt abgegeben werden (Eingabe im Internet). Dabei sind die Spieler/-innen ab Pos. 5 der gleichgeschlechtlichen Mannschaften unter Beachtung der Ausländerregelung auch für die gemischten Mannschaften spielberechtigt. Spieler die in beiden Mannschaften eingesetzt werden sollen und spielberechtigt sind, müssen dennoch auch in beiden namentlichen Mannschaftsmeldungen aufgeführt werden.

Zum Beispiel:

Ein Verein hat eine Junioren-Mannschaft und/oder eine Juniorinnen-Mannschaft sowie eine gemischte Mannschaft gemeldet. Somit sind die Spieler*innen auf Position 1-4 der namentlichen Mannschaftsmeldung nur für die gleichgeschlechtlichen Junioren- bzw. Juniorinnen-Mannschaften spielberechtigt und die Spieler*innen ab Position 5 der namentlichen Mannschaftsmeldungen für die gleichgeschlechtlichen und für die gemischten Mannschaften spielberechtigt, wenn sie auf beiden namentlichen Mannschaftsmeldungen aufgeführt sind. Bei mehreren Junioren- oder Juniorinnen-Mannschaften rückt die gemischte Mannschaft dementsprechend nach hinten (bei zwei auf 9, bei drei auf 13 usw.).

Ein Höher spielen ist möglich. Dabei zählen die gleichgeschlechtlichen Mannschaften als höherklassig, d.h. ein Spieler*in kann höchstens zweimal in einer höheren Mannschaft aufgestellt werden, andernfalls verliert er/sie die Spielberechtigung für die niedrigere (gemischte) Mannschaft. Wie bei den gleichgeschlechtlichen Junioren- oder Juniorinnen-Mannschaften wird auch durch die gemischten Mannschaften die Spielberechtigung in den Kleinfeld-/Midcourt-Mannschaften der VR-Talentiade nicht beeinflusst. Ist eine Mannschaft nicht vollzählig, so ist wie folgt zu verfahren:

Fehlt ein Junior, so spielt Nr. 1, 3 und 4,

Fehlt eine Juniorin, spielt Nr. 1, 2 und 3.

WÜRTT. TENNIS-BUND e.V.

gez.

Klaus Berner

Vizepräsident und Leiter Ressort III